

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

119 (3.5.1877) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 119. Erstes Blatt.

Donnerstag den 3. Mai

1877.

Gant-Edikt.

Nr. 16,823. Nachdem gegen Handelsagent Karl Feederle von hier durch dieseitiges Erkenntnis vom 10. April d. J. sub Nr. 13,847 Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 25. April 1877.

Groß. Amtsgericht.
Rothweiler.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 4223. Vom Mittwoch den 2. d. M. an werden beim städt. Bierordisbade von dem Schweizer Semmen

Molken, Kuh- und Ziegenmilch

Morgens von 6 bis 8 Uhr und Abends von 5 bis 7 Uhr verabreicht werden.

Karlsruhe, den 1. Mai 1877.

Der Stadtrath.
Lauter.

Schumacher.

Der Badische Frauen-Verein (Abtheilung IV.) (Sophien-Frauen-Verein)

erlaubt sich, seinen mit allen Arten weiblicher Handarbeiten wohl versehenen Laden Langestraße 201 in empfehlende Erinnerung zu bringen und die hiesige Einwohnerschaft, namentlich dem wohlhabenden Theil derselben, darauf aufmerksam zu machen, daß sie durch den Ankauf der dort feilgebotenen Waaren einen Akt der Wohlthätigkeit im besten Sinne ausübt. Ein großer Theil unserer Vorräthe ist von armen weiblichen Personen angefertigt, welchen wir die Arbeit als Unterstützung wegen großer Bedürftigkeit zuwenden. Ohne Zweifel ist die beste Art der Armenunterstützung die, den Armen Arbeit zu geben. Wenn wir an unserm Theil diesen Grundsatz auszuführen und bemühen, so können wir es doch nur dann in nachhaltiger Weise thun, wenn der bewährte Wohlthätigkeitsforn der hiesigen Einwohner mehr als bisher unsere Bestrebungen durch Abnahme von Waaren unterstützt. Dieselben sind im Allgemeinen gut und billig; sollte ausnahmsweise in unserem Laden ein oder das andere Stück vielleicht weniger billig als anderswo zu haben sein, so mögen die Käufer bedenken, daß die Hände unserer Armen mit den Leistungen der Fabriken oder anderer großer alle Conjunctionen benutzender Geschäfte nur schwer concurriren können, daß aber, was etwa für ihre Arbeit mehr gezahlt wird, ein auf's Beste angelegtes Almosen ist.

Handelsgenossenschaft.

3.2. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird **Montag den 7. Mai, Abends 8 Uhr,** im kleinen Saale der „Eintracht“ abgehalten und werden unsere Mitglieder zu deren recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über die Geschäftsbücherei der Handelskammer im abgelaufenen Jahre.
2. Mittheilung des Berichts des Revisions-Ausschusses über die geprüfte Jahresrechnung.
3. Beschlußfassung über das aufgestellte Budget und Festsetzung des Beitrags für das laufende Jahr.
4. Vornahme der Wahl für die scheidungsgemäß austretenden Mitglieder der Handelskammer, sowie des Revisions-Ausschusses.

Karlsruhe, den 25. April 1877.

Die Handelskammer.

Naturwissenschaftlicher Verein.

2.1. Freitag den 4. Mai, Abends 8 Uhr: Sitzung (zugleich Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes) im Hotel zum Prinz Wilhelm.

Fabrrikversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des verlebten Partikulars Christof von Lindenberg werden am **Donnerstag den 3. Mai d. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der **Karlsstraße Nr. 26** im 2. Stock des Hinterhauses nachbenannte Fabrikgegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als: 1 Anspach-Gunzenhaufener 7 fl. Loos, 1 Partia-Obligation der Gesellschaft Eintracht über 50 fl., Gold und Silber, mehrere Waffen, Bücher, worunter Schiller's, Humboldt's, Platen's und Wieland's Werke, Langbein's sämmtliche Schriften u., 40 Bände Zeitschriften und eine große Partie verschiedener Bücher, sodann Mannsleider, Leibweitzzeug, Bettwerk und Weißzeug, Schreibwerk, worunter 1 Schreibtisch und 1 zweithüriger Schrank (antik), 1 tannener Stehpult mit verschließbarem Untergestell, Eisen, 2 Mineralienkästen mit Mineralien, 1 Standuhr (antik), 1 Spiegel in brauner Rahme, ein Quantum Makulatur und verschiedener Hausrath, ferner eine Partie neue Dielen und Baupfähle, Schreinerwerkzeug, Gartengeschirr, eiserne Dosen u. s. w., wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 28. April 1877.

Löffel, Waisenrichter.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse der verlebten Kaminseger Friedrich Esse Wittwe, Klementine, geb. Albrecht von hier, werden

Mittwoch den 9. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße 21 dahier, nach beschriebene Liegenschaften der Erbtheilung wegen zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1. Ein dreistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hinterbau und einstöckiger Holzremise (Eckhaus der Erbringen- und neuen Herrenstraße 25), neben Schneider Karl Neß und Hofschlosser Ludwig Einbach gelegen, sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu . . . 58,500 M.
 2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau und Hofraum in der (Lyceums-) Hebelstraße 6, neben der Rathhaus- und Lammstraße gelegen, vornen auf die Hebelstraße stehend, einschließlich des Grund und Bodens, geschätzt zu . . . 33000 M.
- Die entworfenen Versteigerungsbedingungen können inzwischem bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. April 1877.

Der Groß. Notar: Karl Philipp.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung wird die Gantmasse des Mechanikers Karl Sulzer sen. dahier gehörige Liegenschaft und zwar: das in der Wilhelmstraße dahier unter Nr. 7, neben Creditor Schick und der Firma Zoller & Comp. gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude und aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu . . . 30,600 M.

am **Freitag den 11. Mai 1877,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier nochmals öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot der Zuschlag erteilt, wenn dasselbe den Zuschlag auch nicht erreicht.

Vom Kaufpreis ist $\frac{1}{2}$ tel baar nach Ablauf der Einspruchsfrist an den Massepfleger Herrenschmidt dahier, der Rest in 4 vom Kaufstage an zu 5% verzinslichen Jahresterminen Martini 1877 bis 1880 zu bezahlen.

Die nähern Bedingungen können inzwischem im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kreuzstraße 22 porterre, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 19. April 1877.

Der Vollstreckungsbeamte:
Groß. Notar Ott.

Wichtig für Hauseigentümer und Bauunternehmer! Tapeten-Versteigerung!

Freitag den 4. und Samstag den 5. Mai 1877,

jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73:
Tapeten und Borduren,

gewöhnliche, mittelfeine und feine Sorten, zu 200 Zimmern,
ferner: Gangtapeten in Hunderten von Rollen einer Art, welche je nach Wunsch in Partien aus-
geboten werden.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

Sch. Nupp, Auktionator.

Versteigerung.

Freitag den 4. Mai 1877,

Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

läßt der Unterzeichnete in seinem Wohnhause, Ritterstraße Nr. 28, folgende Gegenstände
öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

eine Partie langes Gerüstholz, Gerüstdielen, 15 Leitern, einen vierrädrigen Roll-
wagen, Handwagen, Schubkarren, ein neues, 100 Meter langes Seil, mehrere alte
Seile, Schaufeln, Kübel, Hebeisen, Klammern, 2 Wasserwagen, 1 Hobelbank, eine
nußbaumene Kommode, 1 Aktentasten, Aktengestell, Stühle, sowie eine Partie altes
Eisen.

W. Künzle, Maurermeister.

Fahrrad-Versteigerung.

2.2. In der goldenen Waage, Zähringerstraße
73 hier, versteigere ich im Auftrag **Donnerstag**
den 3. Mai 1877, Vormittags 9 Uhr und Nach-
mittags 2 Uhr, gegen Baarzahlung:

2 Chiffonnières, 2 Kommode, 2 Bettlatten mit
Kost, Matratze und Polster, 1 Korbhaarmatratze,
2 Kanapees, 3 Tische, Oval- und Klappische, 2
Spiegel, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 vollstän-
diges Federbett, 1 Fauteuil mit Nachstuhllein-
richtung, 1 Kleiderschrank, 2 Dugend Rohr- und
Strohstühle;

sodann im Auftrag wegen Wegzug: 2 gebrauchte
Bettlatten mit Kost, 1 Kanapee, 1 Bücherschrank
mit Glashüren, 1 Chiffonniere, 1 Vogelbecke, 2
eiserne Bettlatten und sonst noch verschiedenen
Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Fahrrad-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Donnerstag den 3. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale des Rathhauses nachstehende Fahr-
nisse, zur Gantmasse des + Assistenten Fr. Egg
gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert,
als:

verschiedene Mannsleiber, 1 silberne Taschenu-
hr, 4 Hemden, 1 Paar Stiefel, 1 Schirm, 1
Degen, 1 Stock, 1 goldene Brille, Zwicker, 1
Atlas, Bücher, 1 Reifzeug, 1 beschädigte Geige
mit Bogen und 1 Koffer.
Karlsruhe, den 1. Mai 1877.

2.2. Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.2. Bahnhofsstraße 6 ist sogleich oder später
der 2. Stock mit 7 Zimmern, sowie der 3. Stock
mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu
vermietten. Näheres Wilhelmstraße 44, Kontor.

— Langestraße 223 ist die Bel-Etage, be-
stehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Kel-
ler, Holzplatz und halbem Garten, mit oder ohne
Stallung, auf 23. April zu vermieten. Näheres
Langestraße 107.

*3.1. Langestraße 245 ist auf Juli oder frü-
her zu vermieten: eine Parterrewohnung von 5
bis 6 Zimmern mit Zugehör; ein geräumiger Pferde-
stall mit Wurschzimmer und Heuraum; ein ge-
räumiger Weinsteller.

— Querstraße 11 ist im Hinterhaus der 3.
Stock, bestehend aus einem Zimmer nebst Alkov,
Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten.
Näheres im Hinterhaus im 2. Stock.

* Scheffelstraße 22 ist im 3. Stock eine
Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und
Speicher nebst Wasserleitung und Antheil an der
Waschküche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres
bei Meßger Kuhn.

*3.1. Sophienstraße 60 ist der 3. Stock mit
3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellerabthei-
lungen, Speisekammer, Antheil an der Waschkü-
che, Gas-, Wasserleitung und Gasabschluß auf
23. Juli zu vermieten. Näheres unten im Hause.

— Viktoriastraße 9 ist der 2. Stock mit 4
Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen auf
23. Juli oder auch früher zu vermieten; desgleichen
der 3. Stock mit denselben Räumlichkeiten auf 23.
Juli oder auch früher.

*2.2. Waldstraße 33 ist der 2. Stock mit 5
Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer und 3 Man-
sarden nebst Keller, die Zimmer sind mit Gas ver-
sehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im
Hinterhaus.

— Waldstraße 89 ist sogleich eine Wohnung
zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und
übriem Zugehör. Näheres daselbst.

*3.2. Werderstraße 26 ist auf 23. Juli der
2. Stock mit Balkon, 4 Zimmern und Zugehör zu
vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44, Kontor.

* Zähringerstraße 5 ist im Vorderhaus im
3. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche
und Keller auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen
Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock eines neuen
Hauses, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres
Kronenstraße 38.

*3.3. Wegen Umzugs ist eine hübsche Parterre-
wohnung von 3 bis 4 geräumigen Zimmern nebst
allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli d. J. zu
vermieten. Näheres Werderstraße 12.

*2.2. Ecke der Langen- und Fasanenstraße, ge-
genüber der polytechnischen Schule, ist auf 23. Juli
eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zim-
mern mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller
und Speisekammer zu vermieten.

*2.1. Werderstraße 15 (Neubau) sind folgende
Wohnungen auf 23. Juli zu vermieten:

1. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und
Mansarden;
2. " mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Keller
und Mansarden;
3. " (zwei Wohnungen) mit je 2 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarden;
4. " (zwei Wohnungen) mit je 2 Zimmern,
Küche und Keller.

Das Haus ist mit Waschküche und Wasserleitung
versehen. Zu erfragen daselbst.

* Ecke der Langen- und Waldstraße 34 ist im
3. Stock eine schöne Wohnung von 6 großen Zim-
mern nebst Zugehör, mit Wasserleitung versehen,
auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres Waldstraße 34 im 3. Stock rechts.

Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 35 ist ein gut möblieres Zimmer zum
Preis von 16 Mark sogleich zu vermieten.

— Zähringerstraße 8 ist ein Parterrezimmer,
hübsch möblier, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße
gehend, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

*2.2. Langestraße 109 ist ein gut möblieres Par-
terrezimmer, in den Hof gehend, an einen oder
zwei anständige Herren sofort zu vermieten. Nä-
heres im Laden.

*2.2. Coblenstraße 41, parterre, ist ein hübsch
möblieres Zimmer an einen soliden Herrn zu ver-
mieten.

*2.1. Ein freundlich möblieres, gegen den Bahn-
hof und auf die Straße gehendes Zimmer, mit
sehr schöner Aussicht, ist in einem ruhigen Hause
an einen soliden Herrn sogleich oder später billig
zu vermieten: Adlerstraße 35, 2 Treppen hoch.

* Zähringerstraße 52 ist im untern Stock ein
großes, unmöblieres Zimmer, auf die Straße gehend,
an einen Herrn oder ein anständiges Frauenzimmer
sogleich oder später zu vermieten.

* Leopoldstraße 13 ist im Hinterhaus sogleich
ein schönes, unmöblieres Parterrezimmer zu ver-
mieten.

* Kleine Herrenstraße 8 ist im 2. Stock ein möb-
lieres Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu
vermieten.

*2.1. Nappurstraße 2 sind im 2. Stock
an einen einzelnen Herrn zwei schön möb-
lierte, auf die Straße gehende Zimmer so-
gleich oder auch später billig zu vermieten.

Werkstätte,

eine große, helle, ist mit oder ohne Wohnung auf
23. Juli miethfrei. Näheres Waldhornstraße 8 im
ersten Stock. 3.3.

Werkstätte zu vermieten.

— Viktoriastraße 9 ist sogleich oder später eine
schöne, geräumige Werkstätte mit Wohnung, für jedes
Geschäft sich eignend, zu vermieten. Näheres Hirsch-
straße 12 im 2. Stock links.

Werkstätte,

für einen Anstreicher oder Maler sich eignend,
ist mit Wohnung sogleich oder später zu vermie-
then. Näheres Hirschstraße 12 im 2. Stock links.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.

2.2. Auf 23. Juli oder 23. Oktober d. J. wird
ein Laden nebst Wohnung in der Langenstraße für
ein sehr feines Geschäft zu mieten gesucht. Of-
ferten unter A. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Eine kleine Beamtenfamilie wünscht auf
23. Juli eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst
Zugehör und Wasserleitung, gleichviel in welchem
Stadttheil. Angebote mit Preisangabe wollen im
Kontor des Tagblattes unter S. S. abgegeben werden.

100 Mark

werden bis zum 1. August d. J. zu leihen gesucht.
Sehr pünktliche Zurückzahlung wird zugesichert.
Gefl. Offerten beliebe man unter E. M. an das
Kontor des Tagblattes zu richten. *2.2.

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.2. Eine gebildete Wittve sucht Beschäftigung
in besserer Familien in Ausbessern der Wäsche
und Knabengarderobe in und außer dem Hause.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsdienste-Gesuch.

* Eine Frau nimmt Monatsdienste an, am lieb-
sten bei einzelnen Herren. Zu erfragen Lange-
straße 99 im Hinterhaus im 3. Stock.

Empfehlung.

*4.4. Eine Buchmacherin empfiehlt sich im An-
fertigen von Hüten in und außer dem Hause und
sichert billige Bedienung zu. Zu erfragen Luisen-
straße 21, 1 Etage hoch.

Haus-Verkauf.

*2.1. Ein Gehaus in sehr guter Lage mit vielen
Räumlichkeiten und großen Kellern, welches sich
zu einer bessern Wirtschaft eignen würde, indem
in dessen Nähe eine solche noch nicht vorhanden ist,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Durch
wen? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wichtig für Gesangsvereine.

* Sechs Quartette nebst Partitur, noch wenig
gebraucht, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das
Kontor des Tagblattes.

Hunde-Verkauf.

2.2. Eine große dänische Dogge, reifarben, 1
Bärchen weiße, spanische Zwergpudel (Facon
Bologneser). Näheres in der Stadtpothek in
Kastatt.

Verkaufsanzeigen.

*22. Zu verkaufen: halbfrauzösische Bettladen mit Koff, Koffhaarmatratze und Polster 115 Mark per Stück, Mainzener mit Koff, Matratze und Polster zu 58 Mark, Giffonniere, Kommode, ovale und andere Tische, Kinderbettladen zu 18 Mark, Rohr- und Strohhühle, Kommode, Schreibtische, Stroh- und Seegrasmatratzen zu 12 Mark per Stück, fortwährend Seegras, per Pfund 12 Pfennige, per Centner billiger, bei **Weber, Tapezier, Kreuzstraße 3.**

* Kriegsstraße 42 ist ein älteres **Pianino** um billigen Preis zu verkaufen. Einzusehen Nachmittags.

* Ein fast neues, elegantes **Stahlöfchen** zu Coaks, sowie auch altes **Eisen** sind zu verkaufen: Stephanienstraße 9 im 2. Stod.

* Zu verkaufen: ein schön erhaltene, praktisches **Sopha** mit oder ohne Sessel (Wolldamastbezug). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Balzer, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte **Cylinderhüte** angekauft.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Lumpen, sowie Zettungs-Materialien, alten Alfen bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

E. Salomon,
81. Durlacherthorstraße 81.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn **Detzner** oder **Trisler** vor dem Bahnhofs- und **Detzner** oder **Trisler** Eisenwerk, verlängerte **Karlstraße Nr. 51**, abgeben.

*65. **Frau Lazarus** aus **Bruchsal.**

Unterrichts-Anerbieten.

*22. Ein Franzose wünscht noch einige freie Stunden durch Ertheilung von Unterricht in seiner Muttersprache auszufüllen. Adressen sind unter Chiffre **P. G. 145** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Unterricht

in kaufmännischer Buchführung wird jederzeit à 50 Pf. per Stunde ertheilt. Offerten sub **R.** im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

*32. Meinen geehrtesten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung **Schwabenstraße 9** verlassen habe und **Schützenstraße 38** bei **Hrn. Bildhauer Funk** eingezogen bin.

Valentin Jöst, Schuhmacher.

Kaffee,

gelb Java und grün Ceylon, per Pfund 1 M. 30 Pf.,
braun Java-Kaffee per Pfund 1 M. 40 Pf.
in rein schmeckender, vorzüglicher Qualität empfiehlt
Wolfmüller,
3.1. Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße.

Emser und Selterser Wasser, Vichy-Wasser, Marienbader Brunnen, Autogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Mengentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Osener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Rißfingener Rakoczi in frischer Füllung empfiehlt
4.3.

G. Schwindt sen.,
Langestraße 239.

Stollwerck'sche Brustbonbons

aus der Fabrik von 9.6.
Franz Stollwerck,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant in Cöln,
nach Vorschrift des Universitäts-Professors **Dr. Harless, Geh. Hofrath zu Bonn,** gefertigt; vorräthig in versiegelten Packeten à 50 Pf. in Karlsruhe bei **Th. Brugler, Hoflieferant Wilh. Hofmann, Conditior Aug. Ritzinger, Alb. Salzer, H. Schaber, Wilhelm Schmidt, Wilh. Pfeiffer und Chr. Höck am Bahnhof; in Mühlburg bei Karl Roth.**

Reinen Landhonig.

das gesündeste und billigste für Kinder, per Pfund 80 Pf. empfiehlt
Wolfmüller,
3.1. Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße.

Schnecken,

auf französische Art präparirt, empfiehlt
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Spitalstraße 45.

Limburger Käse,

weich, zum Streichen, empfiehlt
Wolfmüller,
3.1. Ecke der Ruppurrer- und Werberstraße.

neue Kartoffeln,

„ Gelberüßchen,
„ Brodelerbjfen,
„ Blumentohl,
„ Spargeln
empfehl
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Spitalstraße 45.

Pommaden

in verschiedenen Blumengerüchen, als:
China, Heliotrope, Rose, Reseda, Vanille, Veilchen,
in Töpfchen und offen per Pfund 4 M. in bester Qualität empfiehlt
6.6. **Fr. Spelter.**

Camphor,

bestes Mittel gegen Motten bei Aufbewahrung von Pelzwerk, Teppichen etc. empfiehlt
die Material- und Farbwarenhandlung von
W. L. Schwaab,
19.4. Amalienstraße 19.

Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße und Marktplatz, empfiehlt seine
feinen **Parfümerien**
und
Toilettegegenstände
aller Art. 6.6.

Neue Erfindung. Krüger's

Englisches Radirwasser
entfernt Tinten-Schrift, alte wie neue, sofort spurlos, ohne das Papier anzugreifen, ebenso Tinten-, Wein- etc. Flecken aus Wäsche- etc. Stücken. Aecht zu beziehen à Flasche 1 M. im General-Depôt bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstrasse 10. 12 12.

Fußboden-Glanzack

in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfiehlt zu billigem Preise. Auch wird das Lackieren der Fußböden besorgt und billigt berechnet.

Leopold Bürger,
Maler und Tüncher,
4.3. Hirschstraße 25.

10.5. Ueber 3000 Anerkennungen.
Garantirtes für Menschen u. Haus- thiere unschädliches Radicalmittel gegen

Schwabenkäfer,

auch **Russen** und **Küchenkäfer** genannt. Bei Nichterfolg Rückzahlung des Betrages. Zu beziehen in Töpfen à 1,2 und 3 Mark durch die **Reichsadler-Apotheke** von **H. Jacobi** in **Elberfeld** und deren Niederlagen. In **Karlsruhe** nur in der **Löwen-Apotheke.**
Da viele dergartige Mittel existiren, die meist nur aus Insectenpulver bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

Wanzenod!

Aecht arabischer; geruch- und farblos; sicher! Keine Flecken an der Bettwäsche. Portion 50 Pf. bei **Th. Brugler.** 9.2.

Fr. Spelter,

Ecke der Langenstraße und Marktplatz, empfiehlt sein großes Lager
optischer Gegenstände
zu herabgesetzten, aber festen Preisen.
Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt. 6.6.

Leinene Oberhemden

aus bester **Bielefelder Leinwand** mit feinen **Einsätzen**, in bestem **Schnitt** gefertigt, können in Folge eines sehr billigen Einkaufes zur Hälfte des Herstellungspreises, bei Abnahme eines 1/2 Duzend à M. 4.50 per Stück, abgegeben werden.

N. Z. Somburger,
4.4. Langestraße 211.

Das Neueste u. Geschmadvollste in Besahartikeln und Knöpfen (Schuppentnöpfe)

billigt bei
Karl Raupp,
8.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Kragen und Manschetten

für Herren, Damen u. Kinder bei
Karl Raupp,
9.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Façonirte Bänder,
Schleier, Fichus, Barben, Sammt-
bänder in reicher Auswahl bei

Karl Raupp,
9.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Schürzen
für Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den feinsten bil-
ligt bei

Karl Raupp,
8.4. Karl-Friedrichstraße 3.

Von den anerkannten guten rein
leinenen Betttüchern
habe wieder Vorrath, die zu dem er-
mächtigten Preise von
M. 2.70 u. M. 3.10 per Stück,
bei Abnahme eines halben Duzend
erlasse.

N. Q. Somburger,
6.4. Langestraße 211.

**Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher
Ausverkauf.**

Kleiderstoffe von 30 Pf. an, Stattum von 20 Pf.
an, Piqué von 30 Pf. an, Möbelstoffe und
Vorhänge, ächtfarbig, zu billigen Preisen, weiße
Vorhänge in allen Sorten zu noch nie dagewe-
senen billigen Preisen, Bettzeug von 33 Pf. an,
Stuhltuch und Schürzenzeug zu billigen Prei-
sen, seidene Schleier von 40 Pf. an, Kinder-
tücher in großer Auswahl, schwarze Cachemir-
tücher 5% unterm Einkaufspreis, Hemdenstoff
zu sehr billigen Preisen. Es ladet ergebenst ein
J. Feldman,
*3.2. Langestraße 115, Eingang Adlersstraße.

6.5. **Gummi-Waaren**
jeder Art: Schläuche, Platten, Schnüre,
Stopfbüchsen, Gummituch in verschiede-
nen Sorten, Kleiderschoner, sowie Guttapercha-
Schläuche, Papier und Guttapercha, gereinigt,
empfehlen
Ab. Glock & Cie.

Nähmaschinen = Nadeln
aller bewährten Systeme,
Maschinen-Faden und Oel
empfiehlt
Luisse Wolf Wittwe,
4.2. Karl-Friedrichstraße 4.

H. Meyer,
Sophienstraße 37 (Garten),
empfiehlt:

Violinen, $\frac{1}{11}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Format,
Violen (Bratschen),
Celli, $\frac{1}{11}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Format,
Bässe,
Gitarren,
von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten
Preisen.

Deutsche und italienische Saiten.
— Billige Notensulte! —
Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden
gut und billig besorgt.



Kinder-Wagen.
Große Auswahl. Billige Preise.
6.4. Dauerhafte Arbeit.
Wm. Kölltz, Langestraße 147.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

3.3. Ich zeige anmit ergebenst an, daß ich mein
Uhrengeschäft
aus der Langenstraße 136 in die **Erbprinzenstraße 19** am katholischen Kirchenplatz
verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich um ferneres
Wohlwollen.
Eugen Dees, Uhrmacher,
19 Erbprinzenstraße 19, am kath. Kirchenplatz.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich, die höfliche Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen meinen bis-
herigen Laden Langestraße 98 verlassen und solchen

Langestraße 193 (zwischen der Herren- und Waldstraße)
bezogen habe.
Ich erlaube mir anbei, mein bestaffirtes **optisches Waarenlager**, sowie auch
meine **mechanische Werkstätte** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Hochachtungsvoll

3.3. **W. Krautinger, Mechaniker & Optiker.**

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie der tit. hiesigen Einwohnerschaft beehre
mich ergebenst anzuzeigen, daß sich meine

Gierhandlung en gros et en détail
nicht mehr Adlerstraße 9, sondern **Waldstraße 11** befindet und halte mich
unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung auch fernerhin bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Karlsruhe, den 30. April 1877.

3.2. **W. K. Kühn.**

Einundzwanzig
offizielle
Rapporte.



Fünfehn
Ehrenmedaillen
in Bronze, Silber u. Gold.

Garantie. Insectenpulver von Vicat. Garantie.

Zerstört unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Läuse, Schaben, Wotten, Ameisen,
Wanzen, Hauschaben, Schwaben, Heimechen, sogenannte Hausgrillen, Fliegen, Moskito's,
Schnaken, Maulwürfer, Raupen, Blattläuse, Erdflöhe u. dergl. in Flaschen von M. 6.40,
M. 1, 60 Pf. und 40 Pf. Blasebalg à 40 Pf. Metallleinbläser zu M. 1. Im Nicht-
wirkungsfall wird der angezahlte Betrag zurückvergütet.
Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden zc. bei **Th. Brugier** in Karlsruhe,
Waldstraße 10. 12.8.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack)

In wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hier-
mit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst
hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.
Biebrich, im März 1877.

Adolph Berger,
Firniss-Fabrik, Rathhausstraße. 8.5.
Verkaufsstelle bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Das Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger,
Waldstraße 11,

empfiehlt nochmals eine Parthie schwarze und farbige Seidenstoffresten, sowie
alle Arten Seidenbandresten zu äußerst billigen Preisen. 2.2.



Empfehlung.



Für jetzige Jahreszeit empfehle ich mein **Schuhlager** für Herren, Damen
und Kinder in guter Waare zu billigsten Preisen.

6.4. **W. Riegel,**
Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Empfehlung.

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwascherei: Kragen und Manschetten, und
sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

Leopold Schrott, 173 Langestraße 173. 5.3.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends 4 Uhr **Leber- und Griebenwürste, Sauerkraut, Schwartenmagen und Blut-schwartenmagen**, was empfehlend anzeigt
Alexander Ochs.

Auch wird über die Strafe abgegeben.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 19 vom 27. April 1877.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Diensta Nachrichten.

Der Herr Erzbischöflicher Rat hat die Pfarrei Messelwangen, Delanats Stockach, dem seitherigen Kaplanverweser Fidel Fricker in Leipsiedlingen verlehnt, und ist derselbe am 5. April d. J. sichtlich eingesezt worden. (Weitere Diensta Nachrichten bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. April d. J. gnädigst geruht, auf Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Reichsverfassung die Postsekretäre Hermann Heit und Max Hoffeld, unter Vorbehalt ihrer bisherigen Dienstverhältnisse, zu Oberpostdirektionssekretären bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitz betreffend.

Die thierärztliche Dienstprüfung betreffend.

Die von dem Albert-Verein in Dresden beabsichtigte Waarenlotterie betreffend.

Dienstverordnungen.

Die Stelle des Gerichtsnotars bei dem Amtsgerichte Donaueschingen.

Der Notariatsdistrikt Bfornheim 1.

Die Stelle des Bezirksarztes Staufen.

Todesfälle.

Gestorben sind:
am 11. Februar: Schweizer, Ferdinand von, Geheimrath a. D., in Florenz; am 5. März: Büchler, Franz Amor, Professor an der höheren Bürgerschule, in Ladenburg; am 19. März: Hilbrandt, Martin, Kreis- und Hofgerichtspräsident, in Karlsruhe; am 3. April: Bogt, Domänenverwalter, in Offenburg; am 4. April: Stöhr, Athanasius, kath. Stadtpfarrer und Dekan, in Ueberlingen; am 5. April: Küller, Anton, renf. Oberamtsrichter, in Freiburg; am 13. April: Scheyer, Erasmus, pens. Geheimrath, in Karlsruhe.

Mittheilungen

aus dem

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 18 vom 26. April 1877.

Inhalt:

Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schatzanweisungen im Betrage von 10,000,000 Mark. Vom 24. April 1877.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 3. Mai. II. Quartal. 59. Abonnements-Vorstellung. **Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Förster. **Liebe im Eckhause.** Lustspiel in 2 Akten nach Calderon von Cosmar. H. v. Mériel und Assessor Telling: Herr Günz, vom Stadttheater in Preßburg. Anfang 1/2 7 Uhr.

Freitag den 4. Mai. II. Quartal. 60. Abonnementsvorstellung. **Die Entführung aus dem Serail.** Oper in 3 Akten von Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr.

Carl Protz,

Zirkel 18,

empfehlen sein eigenes Fabrikat in Holz- und Polstermöbeln, sowie sein Lager in Spiegeln mit Holz- und Goldrahmen. Ganze Einrichtungen sind vorrätzig und werden Aufträge nach Zeichnung in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Molkerei und Milchkur-Anstalt,

als Filiale des Hofguts Hohenwettersbach,

an der Ettlinger Straße 9, läßt auf Bestellung Milch in verschlossenen Gefäße an Kunden in das Haus verbringen. 3.3.

Café Prinz Karl.

Heute Donnerstag Früh 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends verschiedene hausgemachte **Würste** mit **Sauerkraut** nebst einem feinen **Stoff** von **Seldeneck'schen Bock-Biers**, was empfehlend anzeigt

S. Reimeier.

NB. Auch wird über die Strafe abgegeben.



Die Kunstaussstellung des Vereins bildender Künstler

im Hauptgebäude der Grossh. Kunstschule,

Stephanienstrasse 82,

ist für das Gesammtpublikum täglich geöffnet bis zum Montag den 7. Mai in den Stunden von 9—5 Uhr.

Eintrittsgeld 50 Pf.

5.5.

Frohsinn.

2.2. Samstag den 5. Mai, Abends präcis 8 Uhr beginnend,
im Saale des Bürgervereines

Musikalische Abendunterhaltung zur feierlichen Ueberreichung

der von den Frauen und Jungfrauen des Vereines

gestifteten neuen Schärpen und Fahnenbänder.

Nach beendigter Aufführung:

Tanzunterhaltung.

Eintrittskarten können gelegentlich der Gesangsproben am Dienstag und Freitag und am Samstag den 5. Mai, Mittags von 1—4 Uhr, im Vereinslokale (Bürgerverein) entgegengenommen werden.
Der Vorstand.

Wegen Geschäfts-Aufgabe gänzlicher Ausverkauf.

Vorrätzig: alle Arten von Tuchwaaren, Paletotstoffen, Buckskins, leinen Drill, fertigen Herrenkleidern, Reise-Plaids, Regenmänteln, Cravatten, Westenstoffen, Sammten, Seidenzeugen, Cachenez etc. in sehr guten Qualitäten und zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

5.3.

[Aus der Karlsruhe'her Zeitung]
Amtliche Mittheilungen.

(Schluß v. S. 942.)

II. Verdienstmedaillen:

a. Die große goldene:

dem Musiklehrer Anton Bell am Lehrerseminar in Göttingen, dem Hauptlehrer Franz Anton Wurst, bisher Vorstand der Taubstummenanstalt in Meerzbach.

b. Die kleine goldene:

dem Hauptlehrer Friedrich Seelig am Landesgefängnis Mannheim, dem Kanzleidiener Joseph Lipp beim Kreisgericht Waldshut, dem Kanzleidiener Adam Promer beim Kreisgericht Mosbach, dem Kreisgericht Karlsruhe, dem Bürgermeister Georg Adam Wolff in Mosbach, dem Bürgermeister Jakob Kaiser in Meerzbach, dem Hauptlehrer Joseph Ganser in Mühlburg, dem Hauptlehrer Karl Willinger in Siedingen, Sebastian Rheinbold in Freiburg, Nikolaus Weiss daselbst, Joseph Juller in Wehr, Wilhelm Hockenjohann in Wehr, Joseph Fritz in Hügelsheim, Reinhard Kellner daselbst, David Friedrich Holtermann in Heidelberg, Johann Schüd daselbst, Andreas Hug in Mannheim, Heinrich Rößlinghöfer in Meerzbach, und Anton Wundschuh in Bülkingen, dem Polizeikommissär August Dehler in Freiburg, dem Polizeikommissär Philipp Friedrich Gege in Heidelberg, dem Polizeikommissär Aloys Müller daselbst, dem Glasermeister Felix Thoma in Freiburg, dem Zimmermeister Martin Kirsch in Mannheim, dem Kanzler Ludwig Zimmer in Heidelberg, dem Oberaufseher Gottlieb Knapp am polizeilichen Arbeitshaus in Bruchsal, dem Kanzleidiener Georg Siegl bei der Ersten Ständekammer, dem Amtsgerichts-Registrator August Söhler in Offenburg, den Straßenschildern Franz Wörner in Freiburg und Joseph Flach in Offenburg, den Hammelsteinern Karl Maurer in Philippsburg und Friedrich Kay in Schlierbach, dem Kultur-Oberaufseher Georg Stalger in Offenburg, dem Bahnerpeditor 1. Klasse Georg Ernst in Niedargemünd, dem Zeichner Peter König daselbst, dem Expeditionsassistenten Anton Friedrich in Offenburg, dem Magazinmeister Christian Neßler in Mannheim, den Bahnerpeditoren 2. Klasse Jakob Zimmermann in Grünfeld und Ludwig Bilzer in Weingarten, dem Zugmeister Lukas Reisch in Lauda, dem Werkführer Jakob Keller in Karlsruhe, den Lokomotivführern Friedrich Job in Heidelberg, Joseph Thalman in Offenburg, Ferdinand Wacker in Gonsburg, Jakob Bollmer in Karlsruhe und Georg Kamm in Heidelberg, dem Steuermann Lorenz Jacob in Konstanz und dem Kanzleidiener Wagner bei Großh. Domänendirektion.

c. Die silberne:

den Werkmeistern Christof Keppeler und Karl Friedrich Kopp bei dem Männer-Zuchtshaus Bruchsal, dem Aufseher Augustin Rünzi bei dem Landesgefängnis Bruchsal, dem Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter Anton Klorer in Pfullendorf, dem Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter Sebastian Scheerer in Wonndorf, dem Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter Valentin Walbel in Eppingen, den Gerichtsvollziehern Joseph Anton Weyer in Mosbach, Franz Sebastian Christ in Buchen, Peter Kiegl in Vorberg, Martin Hämmerle in Ottenheim, Johann Christof Hügler in Karlsruhe, Jakob Kräh in Baden, Peter Hänfel in Bühl und Nepomuk Mater in Mühlheim, den Bürgermeistern Georg Sterzenbach in Dühren, Georg Braun in Trienz, Jakob Friedrich Fricke in Büchle, Philipp Rothenberger in Oberhausen, Friedrich Werner von Holzhausen, Andreas Kleig von Rippenhewer, Fabian Morath in Faulenfurt, Konrad Müller von Kesteten, Andreas Dold von Mohrhardsberg, den Polizeiwachmeistern Benz in Mannheim und Klingmann in Karlsruhe, dem Schriftfeger Louis Bricour sen. bei Malsch und Vogel in Karlsruhe, dem Polizei- und Gemeindevdiener Friedrich Schuchmann in Emsheim, dem Spenglermeister Martin Baumüller in Mannheim, dem Kanzleidiener Ernst Wagenbach beim Handelsministerium, dem Oberkassierer Ludwig Müller in Kehl, den Schaffnern Karl Deutschmann und Johann Auer in Baden, den Kanzleidienern Georg Glöckner und Jakob Stumpf in Karlsruhe, dem Billetausgeber Michael Knöch in Ortenberg, den Bureauhienern Valentin Bucher in Strass, Peter Armbruster in Wehrheim und Valentin Kiffel in Mosbach, dem Portier Franz Joseph Siegele in Karlsruhe, den Bahnwärtern und Billetausgebern Anton Maurer in Ringsheim und Florian Emmendorfer in Karlsdorf, den Weichenwärttern Hieronymus Huber in Renchen, Mathias Heilig in Renchen und Jakob Birg in Appenweier, den Bahnwärtern Casar Hod, Station 7 der Göttingen-Bahn, Andreas Faust, Station 167, Joseph Hurr, Station 174, Ferdinand Schneider, Station 173, Peter Josef Horning, Station 124, Stephan Schmitt, Station 131, Ludwig Hartmann, Station 82, Wilhelm Fischer, Station 105

und Philipp Scharer, Station 132 der Hauptbahn, dem Bureauhiener Georg Weber in Ladenburg, dem Weichenwärter Jakob Zug in Friedrichsfeld, dem Bahnwärter und Billetausgeber Adolf Henadel in Ladenbach, den Bahnwärtern Valentin Müller in Weinheim und Ambros Weintösch bei Friedrichsfeld, dem Briefträger Valentin Reff in Offenburg, dem Kanzleidiener Karl Wiesner in Karlsruhe, dem Güteraufseher Stefan Bianki auf der Kollerinsel bei Brühl, den Weichenwärttern Jakob Kelle in Huchensfeld, Johann Schaffner in Waldorf, Johann Jakob Bürgin in Wellbach und Andreas Trischler in Hölthal, den Steuererhebungen Karl Obhof in Siedingen, Friedrich Mayer in Graben, Franz Walter in Kirchen, Friedrich Geis in Mühlburg und Ambrosius Meier in Lahr, dem Steuererhebungen-Gehilfen Martin Gumbel in Heidelberg, den Steuererhebungen Bernhard Vinz in Bertheim, Johann Kraus in Stodach und Johann Michael Treffisen in Mühlheim, dem Kanzleidiener Johann Philipp Schäfer bei Großh. Zollverwaltung, den Zoll-einnehmern Leonhard Gickhorn in Nierern und Jakob Gündert in Allensbach, dem Waagemesser Valentin Deth in Mannheim, dem Salzsteuer-Oberaufseher Johann Friedrich Zimmermann in Rappenaau, dem Hauptamtsdiener Johann Philipp Graf in Basel, dem Nebenamtsdiener Dionys Meßmer in Radolfzell, dem Nebenamtsdiener Andreas Pleier in Waghäusel, den Grenzaußsehern Georg Zimmermann in Batschut, Karl Wilhelm Christen in Bietingen, Nikolaus Herrmann in Basel und Josef Basler in Wornbach.

C. An nachbenannte Offiziere und Angehörige der Armee:

I. Orden:

a. Militärischer Karl-Friedrich-Verdienst-Orden:

Den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz dem Generalmajor von Ledzjynski, Chef des Generalstabs im Armeecorps.

b. Orden vom Zähringer Löwen:

1) Kommandeurkreuz 1. Klasse mit Schwertern

dem Generalmajor Freiherr von Falkenhäuser, Kommandeur der 57. Infanteriebrigade, dem Generalmajor Graf Solms-Wildenfels, Kommandeur der 29. Kavalleriebrigade, dem Generalmajor J. D. von Bonin.

2) Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Schwertern

dem Oberst Dunin von Brzozowski, Kommandeur des 5. Badischen Infanterieregiments Nr. 113, dem Oberst von Krieger, Kommandeur des 2. Badischen Feld-Artilleriesregiments Nr. 30, dem Oberstleutnant von Vogel im 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Nr. 109, dem Oberstleutnant von Deimling, Kommandeur des 1. Badischen Feld-Artilleriesregiments Nr. 14, dem Oberstleutnant von Seebach, Chef des Generalstabs 11. Armeecorps.

3) Kommandeurkreuz 2. Klasse

dem Oberst J. D. von Horn, Bezirkskommandeur des 2. Badischen Landwehrregiments Nr. 110, dem Oberstleutnant und Justizrat Freiherr von Gilleren beim Generalkommando 14. Armeecorps.

4) Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern

dem Oberstleutnant Kemnitz, Bezirkskommandeur des 6. Badischen Landwehrregiments Nr. 114, dem Oberstleutnant Wolter im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113, dem Major Suero im 2. Badischen Grenadierregiment Nr. 110, dem Major Braun im 4. Badischen Infanterieregiment Nr. 112, dem Major von Vessel im 6. Badischen Infanterieregiment Nr. 114, dem Major v. Kleist im Generalstab 14. Armeecorps, dem Major Schrader im 2. Badischen Feld-Artilleriesregiment Nr. 30, dem Major Arndt im 4. Westphälischen Infanterieregiment Nr. 17, dem Major Volte im 3. Badischen Infanterieregiment Nr. 111.

5) Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub dem Major Loesener im 1. Oberschlesischen Infanterieregiment Nr. 22, dem Major Bergau, à la suite der Armee, Mitglied der Intendantur 14. Armeecorps, dem Oberpfarrer Schmidt der 28. Division.

6) Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern dem Hauptmann von Klipping im Generalstab der 8. Division, dem Hauptmann Valentin im 6. Badischen Infanterieregiment Nr. 114, dem Rittmeister Freiherr von Reichlin-Weldegg im Kurmärkischen Dragonerregiment Nr. 14, dem Rittmeister Freiherr von Rothkirch-Panthen im 3. Badischen Dragonerregiment Nr. 22, dem Rittmeister Schmidt im 2. Badischen Dragonerregiment Nr. 21, dem Rittmeister Graf von Kintowaröm im 1. Badischen Leib-Dragonerregiment Nr. 20, dem Rittmeister Wüster im Badischen Trainbataillon Nr. 14.

7) Das Ritterkreuz 1. Klasse: dem Hauptmann Sachs im 4. Badischen Infanterieregiment Nr. 112, dem Rittmeister Wachs im 1. Badischen Leib-Dragonerregiment Nr. 20, dem Hauptmann Richers im 1. Badischen Feld-Artilleriesregiment Nr. 14, dem Hauptmann Platz, Platzmajor in Kasatt, dem Oberstabsarzt Dr. Schünemann des 2. Badischen Feld-Artilleriesregiments Nr. 30, dem Oberstabsarzt Dr. Schröder des 1. Oberschlesischen Infanterieregiments Nr. 22, dem Dispositionsparter Scher der 31. Division.

8) Das Ritterkreuz 2. Klasse: dem Hauptmeister Heinrich Verberich vom Fuß-Artilleriesbataillon Nr. 14.

II. Verdienstmedaillen:

1. Die kleine goldene:

dem Feldwebel Friedrich Hauck vom 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, dem Regiments-Büchsenmacher Philipp Bauer vom 3. Badischen Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22, dem Zeug-Feldwebel Hüb Diez vom Artillerie-Depot Kasatt.

2. Die silberne:

dem Feldwebel Leo Lenz und dem Vice-Feldwebel Karl Boll im 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Nr. 109, dem Hauptboisten Götschin Koch im 2. Badischen Grenadierregiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, dem Büchsenmacher Hibel Siebert und dem Vice-Feldwebel Anton Baumann im 3. Badischen Infanterieregiment Nr. 111, dem Feldwebel Thomas Speck und dem Feldwebel August Hauck im 4. Badischen Infanterieregiment Prinz Wilhelm Nr. 112, dem Feldwebel Valthasar Kuppert und dem Vice-Feldwebel Friedrich Rüdiger im 5. Badischen Infanterieregiment Nr. 113, dem Feldwebel Friedrich Berg und dem Vice-Feldwebel Mar Schmitt im 6. Badischen Infanterieregiment Nr. 114, dem Feldwebel Heinrich Schnelle und dem Vice-Feldwebel Karl Frede im 4. Westphälischen Infanterieregiment Nr. 17, den Feldwebeln Ernst Schneider und Julius Pätzold im 2. Oberschlesischen Infanterieregiment Nr. 22, dem Wachmeister Eligius Warth im 1. Badischen Leib-Dragonerregiment Nr. 20, dem Wachmeister Karl Gentscher im 2. Badischen Dragonerregiment Markgraf Maximilian Nr. 21, dem Stabstrompeter Hermann Böhm im Kurmärkischen Dragonerregiment Nr. 14, dem Feldwebel Philipp Schmitt im 1. Badischen Feld-Artilleriesregiment Nr. 14, dem Trompeter Franz Beierle im 2. Badischen Feld-Artilleriesregiment Nr. 30, dem Oberfeuerwerker Wilh. Supper im Badischen Fuß-Artilleriesbataillon Nr. 14, dem Sergeanten Ludwig Heindl im Badischen Pionierbataillon Nr. 14, dem Wachmeister Friedrich Bollmann im Badischen Trainbataillon Nr. 14, den Bezirks-Feldwebeln Eward Meßger beim Landwehrbezirks-Kommando in Freiburg, Adam Koch bei jenem in Stodach und Georg Karpf bei jenem in Geroldsheim, dem Zeug-Feldwebel Alexander Löb beim Artillerie-Depot Karlsruhe, dem Kasernenwärter Dold bei der Garnisonsverwaltung Karlsruhe und dem Feldwebel Rudolf Karrenbach bei der Unteroffizier-Schule Göttingen.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr.

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.

1. In Sachen des Ludwig Daker, Schuhmacher und des Friedrich Hager jun. von Ruffheim gegen den Gemeinderath daselbst, Almendgenuß betreffend.
2. In Sachen des ledigen Maurers Jakob Kiefer von Anleitingen gegen den Gemeinderath daselbst, Bürgergenuß betreffend.

B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung.

1. Besuch des Michael Schädel von Legehartsch um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 22 der Karlsstraße in Karlsruhe.
2. Besuch des Jakob Held von Biesingen gleichen Betreffs im Hause Nr. 28 der Douglasstraße daselbst.
3. Besuch des Georg Ludwig Metzger von Hebdolsheim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Branntweinschank daselbst.

C. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit.

1. Bescheid zur Gemeinberechnung von Graben pro 1875.
2. Bescheid zur Gemeinberechnung von Hagsfeld pro 1875.
3. Bescheid zur Gemeinberechnung von Ruffheim pro 1875.
4. Bescheid zur Gemeinberechnung von Teufschneureuth pro 1875.
5. Bescheid zur Gemeinberechnung von Ruppurt pro 1875.
6. Bescheid zur Gemeinberechnung von Linkenheim pro 1875.

Den Beteiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Volksgesetzverordnung zu dem Verwaltungsgefesse frei, dabei selbst zu erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit etwaiger mündlicher Ausführung gehört zu werden. 22.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 3. Mai, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.